

AUF UND APP



Bankgeschäfte über das Smartphone werden immer beliebter – und die Apps immer ausgeklügelter. Ein neuer Capital-Test stellt die besten Anwendungen vor

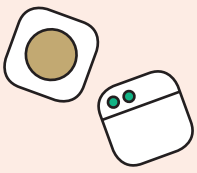
TEXT:
MARINA ZAPF

Jeder kennt das: Mittagessen mit Kollegen, die teure Sushi-Platte genommen – aber, ups, das Geld reicht nicht. Meist findet sich ja immer jemand, der noch 10 Euro übrig hat. So weit, so einfach. Aber dann: Bis zum nächsten Geldautomaten sind es 400 Meter, frisches Bargeld kostet da 4,95 Euro, außerdem geht das nächste Meeting schon in zehn Minuten los. Jetzt eine Funktion auf dem Handy, mit der man die 10 Euro einfach dem Kollegen zurückzahlen könnte – das wäre es.

Gibt es auch, etwa, wenn man Kunde der Sparkasse ist und die App der Sparkassen auf dem Handy installiert hat. Oder bei der deutschen Newcomer-Bank N26, die sich speziell auf Bankgeschäfte per Smartphone konzentriert. Die konkrete Überweisung gestaltet sich zwar oft

immer noch kompliziert, insbesondere dann, wenn die Kollegen ihr Konto bei einer anderen Bank haben. Aber immerhin, auch für solche Alltagsprobleme bieten immer mehr Banken eine Lösung an.

Inzwischen können viele Bank-Apps auf dem Handy tatsächlich fast alles – und auf jeden Fall weit mehr als nur die bloße Kontrolle des Kontostands: Konten unterschiedlicher Banken lassen sich über eine App verwalten, die monatlichen Ausga-



ben analysieren, Überweisungen auf den Weg bringen, und bei einigen Anbietern kann man sogar Geld anlegen, wenn die Gelegenheit günstig ist, weil etwa gerade der Dax abstürzt. Dies zeigt die erste große Analyse der wichtigsten Banking-Apps auf dem deutschen Markt, die das Münchner Analysehaus Tetralog exklusiv für Capital erstellt hat.

Insgesamt testete Tetralog 26 Apps aus drei Kategorien (klassische Banken, ausschließliche Handybanken und bankunabhängige Angebote) in zwei großen Disziplinen auf ihre Stärken und Schwächen. (Zur Methodik lesen Sie den Kasten auf dieser Seite. Alle Ergebnisse im Detail finden Sie in der großen Übersicht auf Seite 110.)

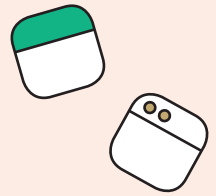
Unter den klassischen Anbietern kommen die Sparkassen auf den ersten Rang, gefolgt von den Angeboten der Deutschen Bank sowie der Volks- und Raiffeisenbanken. Sie überzeugen durch große Nutzerfreundlichkeit, wobei die Deutsche Bank mit Grafiken für Kontenverläufe und einer Demoversion noch ein anschauliches Extra draufsetzt. Unter den Start-ups im Mobile Banking tut sich N26 hervor, die als einzige App mit einem Diskretionsmodus überrascht: „Durch ein Wischen über die Selfie-Kamera werden Kontostände unscharf gestellt und vor neugierigen Blicken geschützt“, sagt Tetralog-Chefanalyst Christian Apelt. Bis auf zwei Finanz-Apps erzielen alle getesteten Angebote im Seitenaufbau und der Kundenavigation durchweg sehr gute oder gute Werte. Den Überblick über Konten unterschiedlicher Banken, einschließlich Sparkonto und Depot, bieten neben den spezialisierten Anbietern inzwischen auch mehr als die Hälfte der Apps klassischer Banken. Lediglich Sparkasse und Volksbanken ermöglichen per App aber auch Überweisungen von anderen Konten. Alle anderen bieten nur einen Lesemodus.

Abstriche gibt es ausgerechnet bei klassischen Aufgaben: „Einige

Apps konnten funktional bei Überweisungen, insbesondere bei Lastschriftrückgaben, nicht überzeugen“, stellte Tetralog-Experte Apelt fest. Auffällig zudem: Gerade die Apps von N26, o2 oder Bankomo, die sich an die junge, hoch mobile Zielgruppe richten, verlangen von ihren Nutzern, dass sie bei Überweisungen IBAN und Empfänger händisch eingeben. Immerhin die Hälfte der getesteten Produkte bietet inzwischen die Überweisung per Foto, etwa wenn eine Rechnung fällig ist. Und fast jede vierte App lässt sich über Sprache steuern und nimmt so auch Überweisungen entgegen.

Da man nicht in einem Browser unterwegs ist, sind in punkto Sicherheit Smartphone-Apps dem Onlinebanking sowieso überlegen. Bei Log-in und mobilen Geldtransfers übernehmen die Multibanken-Apps die Sicherheitsverfahren der jeweils integrierten Konten. Mobile Banking-Apps fragen individuelle Passwörter und PIN-Nummern ab, während viele der herkömmlichen Banken ihr Angebot über gewohnte Online-Log-ins oder Passwörter öffnen. Geldtransfers werden hier mit diversen TAN-Verfahren wie per SMS versandten Zahlenkombinationen freigegeben.

DIE METHODE



So wurde getestet

Das Münchner Analysehaus Tetralog untersuchte für Capital 26 Banking-Apps, die im Februar 2019 in Deutschland auf dem Markt waren. Die Apps wurden in drei Kategorien unterteilt: Apps klassischer Filial- und Onlinebanken, Smartphone-Anwendungen sogenannter Mobile Banks mit eigenen Konten sowie mobile Angebote unabhängiger Dienstleister, die in ihren Apps bankübergreifend Konten integrieren. Wegen der weitgehend identischen Prozesse gab es keine Unterscheidung nach iOS und Android. Maximal konnten 100 Punkte erreicht werden.

Der Test umfasste zwei Bereiche

Untersucht wurden zwei Disziplinen, Funktionalität (70 Prozent Gewicht) und Sicherheit (30 Prozent Gewicht). Die Tests erfolgten anhand von Bestands- und neu eröffneten Konten, Demoversionen sowie Nachfragen bei den Anbietern.

Funktionalität

In dieser Disziplin wurden der Seitenaufbau, die Handhabung, Zahlungsfunktionen und die Vielfalt im Service untersucht. Besonders punkten konnten Anbieter mit einem übersichtlichen Seitenaufbau, einer einfachen Navigation und der Möglichkeit, einen Überblick über mehrere Banken oder Konten zu liefern. Im Zahlungsverkehr wurden

sowohl Standardtransaktionen als auch Extras wie Foto- und Schnellüberweisungen abgefragt. Hinzu kamen Dienste wie Budgetplaner und die Filial- oder Geldautomatensuche (entsprechend den Anbietern mit und ohne Niederlassung) sowie Kontaktmöglichkeiten (Letztere werden nicht gesondert in der Tabelle aufgeführt).

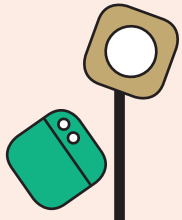
Sicherheit

In dieser Rubrik wurden die Qualität von An- und Abmeldungen für die Nutzung, die Anforderungen an Verfahren für die Freigabe von Transaktionen sowie explizite Hinweise auf die jeweiligen Datenschutzbestimmungen bewertet.

Capital-Bewertung/Siegel

Die Höchstnote von fünf Sternen erhielten Apps, die im Test insgesamt mindestens 75 Punkte erreichten. Anbieter mit einer Vier- oder Fünf-Sterne-Bewertung haben die Möglichkeit, ein Capital-Siegel zu erwerben und damit für sich zu werben. Genauere Informationen zu den Bedingungen dieser Siegel finden Sie unter capital.de/siegel.





Banking-Apps: Die besten können fast alles

ANBIETER	FUNKTIONALITÄT (maximal 70 Punkte)										SICHERHEIT (maximal 30 Punkte)	ERGEBNIS			
	Kostenlos	Navigation und Seitenaufbau	Multibanken-fähigkeit	Überweisungen Standard + Extras	Schnell-überweisung	Lastschrift-rückgabe	Umsatz-meldung	Anlage und Depot	Budgetplaner	PUNKTE	Zugang: z. B. Passwort (PW)	Verfahren für Freigabe von Transaktionen	PUNKTE	PUNKTE GESAMT	BEWERTUNG
Banken-Apps															
Sparkasse	✓ ¹	++	✓ inkl. Überw.	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	61,0	App-PW ⁷	abh. v. Banken photoTAN	30,0	91,0	★★★★★
Deutsche Bank Mobile	✓	+++	✓ nur lesen	Foto	✓ ⁴	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	61,7	Online-Banking	photoTAN	23,3	85,0	★★★★★
VR-Banking	✓ ¹	++	✓ inkl. Überw.	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	54,8	App-PW ⁷	abh. v. Banken	26,7	81,4	★★★★★
Targobank Banking	✓	+++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	43,0	App-PW ⁷	easyTAN ⁹	30,0	73,0	★★★★★
Comdirect	✓	+++	✓	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	45,7	App-PW ⁷	photo-, mTAN	26,7	72,4	★★★★★
Commerzbank Banking	✓	+++	✓ nur lesen	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	48,5	Onlinebanking	photoTAN	23,3	71,8	★★★★★
Postbank Finanzassistent	✓	++	✓ nur lesen	QR-Code	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	49,9	Onlinebanking	photoTAN	20,0	69,9	★★★★★
SpardaApp	✓	+++	✓	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	42,3	App-PW ⁷	app-, Chip-TAN	26,7	68,9	★★★★★
Consorsbank	✓ ²	++	✓ nur lesen	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	45,0	Onlinebanking	mTAN	23,3	68,4	★★★★★
DKB-Banking	✓	+	✓ nur lesen	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	42,3	Onlinebanking	appTAN	23,3	65,6	★★★★★
HVB Mobile B@nking	✓	+++	✓	Foto	✓	✓	✓	Depot	✓	36,0	Onlinebanking	appTAN	23,3	59,4	★★★★★
ING Banking to go	✓	++	✓ nur lesen	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁵	✓	38,8	PIN	PIN	18,3	57,1	★★★★★
Santander MobileBanking	✓	++	✓	Foto	✓	✓	✓	Sparen	✓	33,3	Onlinebanking	mTAN	20,0	53,3	★★★★★
Mobile-Bank-Apps															
N26	✓	+++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	Sparen	✓	56,8	App-PW ⁷	PIN	20,0	76,8	★★★★★
o2 Banking	✓	++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	keine	✓	36,0	App-PW ⁷	PIN	23,3	59,4	★★★★★
Yomo	✓	+++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	keine	✓	29,1	App-PW ⁷	PIN	23,3	52,4	★★★★★
Bankomo	✓	++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	keine	✓	28,4	App-PW ⁸	PIN	21,7	50,1	★★★★★
Revolut	✓	++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	keine	✓	28,4	PIN	PIN	18,3	46,7	★★★★★
Moneyou Go	✓	++	✓	Eingabe	✓	✓	✓	keine	✓	23,6	App-PW	PIN	21,7	45,2	★★★★★
Unabhängige Finanzapps															
Finanzblick Online-Banking	✓ ¹	+++	✓ inkl. Überw.	Foto	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	56,8	App-PW ⁷	abh. v. Banken	30,0	86,8	★★★★★
Numbrs	✓ ¹	+++	✓ inkl. Überw.	Eingabe	✓	✓	✓	Sparen	✓	49,2	App-PW ⁷	abh. v. Banken	30,0	79,2	★★★★★
Outbank	✓ ¹	+++	✓ inkl. Überw.	QR-Code	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	44,4	App-PW ⁷	abh. v. Banken	26,7	71,0	★★★★★
Banking4	✓ ^{1a}	++	✓ inkl. Überw.	QR-Code	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	43,7	App-PW	abh. v. Banken	25,0	68,7	★★★★★
iControl	✓ ^{1b}	++	✓ inkl. Überw.	Eingabe	✓	✓	✓	Sparen/Depot	✓	35,3	App-PW	abh. v. Banken	25,0	60,3	★★★★★
StarMoney	✓ ^{1c}	+	✓ inkl. Überw.	Foto ³	✓	✓	✓	Sparen/Depot ⁶	✓	31,2	App-PW ⁷	abh. v. Banken	26,7	57,9	★★★★★
123Banking	✓ ¹	+	✓ inkl. Überw.	Eingabe	✓	✓	✓	Sparen	✓	29,1	App-PW ⁷	abh. v. Banken	26,7	55,8	★★★★★

1) Nutzung auch für Nichtkunden 1a) einmalig 7,99 € 1b) einmalig 2,99 € 1c) Upgrade 5,49 €/Mt. 2) virtuelles Portfolio auch für Nichtkunden 3) Funktion nur bei Upgrade 4) Einrichtung per Online-banking 5) Wertpapiertransaktionen über die App möglich 6) nur Sparkassen-Depots 7) anspruchsvolles Passwort (> 8 Zeichen, Großbuchstaben, Zahl, Sonderzeichen) 8) Passwort ohne Sonderzeichen 9) Sicherheitsgarantie gegen Missbrauch 10) Die Anbieter konnten max. 100 Punkte erreichen: 100 bis 75 Punkte ★★★★★ 74 bis 60 Punkte ★★★★ 59 bis 40 Punkte ★★★